

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins MATI e.V. - Selbstbestimmte
Dorfentwicklung in Bangladesch (im folgenden MATI e.V.)**

Zeit: 24.06.2017, 14:00-16:00 Uhr

Ort: Sulzbachtal

Anwesende: 8 stimmberechtigte Vereinsmitglieder - Matthias Frey, Stephanie Schworm,
Tine Niederhacker, Sebastian Reif, Michael Reinholz, Steffi Rettenmeier, Pia
Wihler, Jan Borghoff

Versammlungsleiter: Matthias Frey

Protokollführerin: Stephanie Schworm

Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Bericht zu Aktivitäten im letzten Jahr

3. Bericht aus Bangladesch zu aktuellen Entwicklungen

4. Bericht der Kassenprüfer

5. Entlastung des Vorstandes

6. Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr

7. Termine / Sonstiges

Anhang: Kassenprüfungsbericht 2016

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Matthias Frey eröffnet als Versammlungsleiter die ordentliche Mitgliederversammlung 2017 des Vereins MATI e.V. und begrüßt die Anwesenden. Die mit dem Einladungsschreiben ordentlich verschickte Tagesordnung wird verlesen. Es gab keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnung wurde somit zugestimmt.

Es wird festgehalten, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung 2017 form- und fristgerecht und gemäß der Vereinssatzung an alle Mitglieder verschickt wurde und die Versammlung damit beschlussfähig ist.

2. Bericht der Aktivitäten aus dem Jahr 2016/2017

Der Vorstand erläutert die Aktivitäten des Jahres 2016 und die bisherigen Aktivitäten in 2017, wovon nachfolgend einige noch einmal etwas detaillierter erläutert werden.

MATI e.V. hat vom 01. bis 03.07.2016 ein Vereinswochenende in Todtmoos organisiert, zu dem zahlreiche MATI Mitglieder, ehemalige/zukünftige Freiwillige sowie FreundInnen erschienen sind. Das Wochenende war als Nachbereitungsseminar der vergangenen Freiwilligeneinsätze, Vorbereitung für die kommenden Freiwilligen und als Zukunftswerkstatt für MATI e.V. Aktivitäten konzipiert. Es wurde den TeilnehmerInnen Gelegenheit geboten, Aktuelles über den Stand der Projekte von MATI in Bangladesch zu erfahren, sich über vergangene Erlebnisse und Erfahrungen bei MATI auszutauschen, gemeinsam zu wandern, zu kochen, zu spielen und mit alten und neuen Bekannten zu plaudern. Die veranstaltete Zukunftswerkstatt wurde nach dem World Cafe Prinzip organisiert und hat zahlreiche, wichtige Impulse für die Arbeit von MATI e.V. geliefert.

Zudem fand die Jahreshauptversammlung als Teil des Wochenendes statt, bei der auch der heutige Vorstand gewählt wurde.

Am 03.09.2016 fand unter dem Motto der Nachhaltigkeit der AGENDA 21-Sonnenmarkt auf dem Gutenbergplatz in Mainz statt, auf dem sich MATI ebenfalls präsentierte. Der AGENDA 21-Sonnenmarkt ist eine Veranstaltung rund um das Thema nachhaltige Lebensstile, Umwelt- und Klimaschutz, regenerative Energien, Energiesparen, Gesundheit, regionale Kreisläufe, globales Engagement und Verantwortung, soziale Projekte, nachhaltige Mobilität und fairer Handel.

Das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie MATI e.V. geförderte Projekt für mehr Ernährungssicherheit und größere Geschlechtergerechtigkeit in extrem armen Familien wurde erneut verlängert. Der von Mati Bangladesh und MATI e.V. gemeinsam gestellten Projektantrag mit 70.000 Euro von Seiten des BMZ gewährt. Momentan sind es 750 extrem arme Familien, die durch MATI und sechs weitere lokale Partner-NGOs mit einem „Familienansatz“ betreut werden.

3. Bericht aus Bangladesch zu aktuellen Entwicklungen

Andrea und Lenen Rahaman waren anwesend, um über die über die Projekte und Projektfortschritte zu berichten

Auch Andrea und Lenen berichteten von der Projektverlängerung des vom BMZ und MATI e.V. geförderten Projektes. Sie erläutern auch die Gründe für die Verlängerung, die vom BMZ angeführt wurden. Zum einen gab es viele Schäden, die durch die Flutkatastrophe angerichtet wurden, und zum anderen ist die Spargruppe noch nicht unabhängig genug. Hieran muss nun verstärkt gearbeitet werden. Insgesamt gab es sehr positive Resultate aus den Familien. Allerdings ist mit 750 Familien nun die maximale Kapazität erreicht, und es können keine neuen Familien mehr aufgenommen werden. Ein Projektpartner musste leider ausgeschlossen werden, aber das Projekt wird mit fünf Projektpartnern weitergeführt.

In der Matischule müssen langsam die sechste und siebte Klasse abgebaut werden, da es nicht sinnvoll für den Großteil Schüler ist, die bis zur zehnten Klasse weitermachen wollen. Da nach der fünften Klasse sowieso ein Schulwechsel ansteht, fügt sich Mati somit in das lokale System ein. Aufgrund eines akuten Lehrermangels ist es leider nicht möglich, Unterricht in 10 Klassenstufen anzubieten. Geplant ist dann allerdings, einen der Räume als Kindergartenraum auszubauen, und so einer neuen Gruppe Platz zu bieten. Dies soll mit Hilfe einer Stiftung passieren.

Mit Hilfe einer Großspende des Gymnasiums in Ramstein Miesenbach konnten die Dächer der Schule bis auf 3 Dächer, die noch in Arbeit sind, saniert werden. Diese waren über 15 Jahre alt und mussten dringend erneuert werden. Darüber hinaus konnten zwei Räume komplett renoviert werden, in die eine Optikerwerkstatt mit Augenambulanz und Brillenherstellung einziehen soll. Auch dies wird mit Hilfe einer Stiftung ermöglicht. Über einen Senioren Expert Service wird eine Optikerin anreisen, um vor Ort Azubis auszubilden.

Die Ashar Alo Patenschaften bestehen nun nicht mehr nur aus der Förderung der Kinder, sondern die Kinder bringen sich nun auch aktiv in die Gesellschaft ein. Sie nehmen an zwei bis vier von MATI organisierten Sozialaktionen teil, und helfen auf diese Weise auch Mati aus. So entsteht ein Kreislauf aus Geben und Nehmen im Rahmen der Patenschaften.

In der Mati Ambulanz ist nun Shahanur, ein langjähriger Mitarbeiter bei Mati, zum Paramedic ausgebildet worden. Er übernimmt nun die Präsenz und die Behandlungen in der Ambulanz. Momentan ist darüber hinaus keine Krankenschwester verfügbar; allerdings soll zukünftig wieder Verstärkung durch eine solche kommen.

Über eine Förderung von Misereor konnte der ökologische Anbau nun auch in Mymensingh ermöglicht werden. Es werden nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft Reis und Gemüse angebaut und verkauft.

Im Hotel als Teil des von Mati gebauten Tagungshauses wurde nun ein Trainingscenter eingerichtet, um dort neues Fachpersonal ausbilden zu können. Es sind insgesamt 50 Betten sowie ein großer Seminarraum vorhanden, die von 50 Angestellten geleitet und unterhalten werden. Themen rundum Klima, Gesundheit, Umwelt oder Ernährung sollen dort vorrangig behandelt werden. Das Konzept sieht außerdem vor, neben der Vermietung der Räumlichkeiten, dort ökologisch angebaute Nahrung anzubieten. Darüber hinaus soll auch alles Interieur aus ökologischen Materialien hergestellt sein. Die Fertigstellung ist für September 2017 geplant. Finanziert wird bzw. wurde dies durch die Stiftung Brücke sowie dem BMZ.

Außerdem berichteten Andrea und Lenen von der aktuellen politischen Situation in Bangladesch. In 2018 werden wieder Wahlen stattfinden, bei denen erneut politische Spannungen erwartet werden. Insgesamt ist die Lage nach wie vor angespannt.

4. Bericht der Kassenprüfer

Nachfolgend werden die Einnahmen und die Ausgaben im Geschäftsjahr 2016 aufgelistet und schriftlich erläutert:

Die Kassenprüfer Heide Nowara und Joachim Scherhag wurden bestellt und bestätigten nach Prüfung vom 16.06.2017 die ordnungsgemäße Führung der Finanzen (siehe Anhang: Kassenprüfungsbericht 2016).

Der Versammlungsleiter und Vorstandsvorsitzender Matthias Frey erläutert den Finanzbericht für 2016.

Das Jahr 2016, ist auf der Einnahmenseite mit 17.831,46 EUR gestartet. Die Gesamteinnahmen betragen 153.375,74 EUR die sich aus Spenden von 149.293,59 EUR, Mitgliedsbeiträgen von 2.455,00 EUR und sonstigen Einnahmen von 1.472,00 EUR zusammensetzen.

Die Gesamtausgaben in 2016 betragen 152.112,89 EUR. Davon fielen 4.602,49 EUR in Deutschland an, die sich zusammensetzen aus Vereinsverwaltung und Vereinsorganisation mit 1.672,81 EUR, aus Beiträgen und Gebühren mit 1.081,49 EUR und aus Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit mit 1.788,19 EUR. Zusätzlich wurde der Betrag von 60,00 EUR unter Sonstiges aufgenommen. Dieser kam durch die Erstattung eines Teilnehmerbeitrages wegen Krankheit zustande.

Nach Abzug der Gesamtausgaben von den Gesamteinnahmen verblieb zum 31.12.2016 ein Guthaben von 19.094,31 EUR auf dem Vereinskonto.

Auf Basis der Einnahme- und Ausgabenstruktur in 2016 wurde ein Budget für das Jahr 2017 erstellt.

Angesichts der oben aufgeführten und erläuterten Prüfungspunkte, schlagen die Kassenprüfer vor, dem Finanzvorstand für das Buchungsjahr 2016 die Entlastung zu erteilen.

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Vereins MATI e.V. wird festgestellt: Neun Mitglieder stimmen für eine Entlastung des MATI Finanzvorstandes für das Jahr 2016.

Die MATI e.V. Mitgliederversammlung beschließt:

Der Finanzvorstand wird von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2016 entlastet.

5. Entlastung des Vorstands

Der Antrag auf inhaltliche und finanzielle Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2016 wird gestellt. Acht Mitglieder stimmen für eine Entlastung des MATI Vorstandes für das Jahr 2016.

Die MATI e.V. Mitgliederversammlung beschließt:

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2016 entlastet.

6. Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr

Die geplanten Aktivitäten von MATI e.V. für das restliche Jahr 2017 sowie für den Anfang des Jahres 2018 sind:

- Fotoausstellung im Welthaus Stuttgart
- Sonnenmarkt Mainz am 26.08.2018 (Sebastian Reif übernimmt die Organisation); eventuell kann der Stand mit neuen Produkten aus Bangladesch bestückt werden, die von der Optikerin aus Bangladesch mitgebracht werden.
- Fair Handeln Messe in Stuttgart (Matthias Frey stellt Förderantrag)
- Jubiläumsfeier 2018 (Terminsuche ist im Gange, geplant ist ein mehrtägiges Mati-Wochenende im Rhein-Main Gebiet. Helena Reingen und Nicole Reys übernehmen die Planung, Andrea Rahaman den Förderantrag)

7. Termine / Sonstiges

Andrea äußert sich zum Thema Freiwilligeneinsatz und teilt ihre Erfahrungen mit den Freiwilligen aus den letzten Jahren. Aufgrund einiger Schwierigkeiten, die mit mehreren Freiwilligen aufgetreten sind, fiel der Beschluss, dass 18-jährige nur mit bereits vorhandener Auslandserfahrung und nicht ohne vorheriges Vorstellungsgespräch aufgenommen werden können. Darüber hinaus sind die Sicherheitsmaßnahmen erhöht worden.

September 2017 werden zwei Freiwillige sowie diverse Physiotherapeuten vor Ort sein.

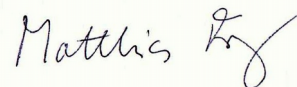
Die nächste Vorstandssitzung ist am 31.10.2017 in Wiesbaden angesetzt.

Nachdem alle Tagesordnungspunkte diskutiert wurden, wird die Mitgliederversammlung 2017 von Matthias Frey geschlossen.

Sulzbachtal, den 09.10.2016



Stephanie Schworm (2. Vorsitzende)



Matthias Frey (Vorsitzender)

Anhang: Kassenprüfungsbericht 2016

Prüfung der Vereinskasse von Mati e.V.

Die Kassenprüfung fand am Freitag, den 16.06.2017 um 16:00 Uhr im Rahmen eines Skype-Telefonats statt. Finanzvorstand Matthias Frey stellte alle Unterlagen in Papier- oder elektronischer Form zur Verfügung. Die Kassenprüfung wurde von Heide Nowara und Joachim Scherhag durchgeführt.

Zur Vollständigkeit die folgende Information zum Rechnungsjahr:

Matthias Frey führte in seiner Funktion als Finanzvorstand die Kasse für das gesamte Jahr 2016.

Alle Kontoauszüge sind in elektronischer Form dokumentiert.

Ergebnis der Kassenprüfung:

Die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben wurden inklusive der Belege vollständig geprüft und stimmen mit den Buchungen überein. Es standen alle Belege, die Finanzbuchhaltung und die Bilanz mit Einnahmen und Ausgaben zur Verfügung.

Die aufgetretenen Fragen sind von Herrn Matthias Frey zuverlässig und vollständig beantwortet worden. Herr Frey hat eine ordentliche Buchhaltung abgeliefert.

Das Jahr 2016 ist auf der **Einnahmenseite** mit 17.831,46 EUR gestartet. Die Gesamteinnahmen betragen 153.375,74 EUR, die sich aus Spenden von 149.293,59 EUR, Mitgliedsbeiträgen von 2.455,00 EUR, Veranstaltungen von 1.472,00 EUR und sonstigen Einnahmen von 155,15 EUR zusammensetzen.

Bei der Überprüfung der Buchungen kam es zu keinen Auffälligkeiten.

Die **Gesamtausgaben** in 2016 betragen 152.112,89 EUR. Davon fielen 4.602,49 EUR in Deutschland an, die sich zusammensetzen aus Vereinsverwaltung und Vereinsorganisation mit 1.672,81 EUR, aus Beiträgen und Gebühren mit 1.081,49 EUR und aus Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit mit 1.788,19 EUR. Zusätzlich wurde der Betrag von 60,00 EUR unter Sonstiges aufgenommen. Dieser kam durch die Erstattung eines Teilnehmerbeitrags wegen Krankheit zustande.

Der Betrag von 147.150,40 EUR wurde durch 6 Überweisungen, verteilt über das Jahr 2016, nach Bangladesch überwiesen und setzt sich zusammen aus projektungebundenen Ausgaben mit 7.994,34 EUR und projektgebundenen mit 139.516,06 EUR. Das ist erfreulich und wie im Vorjahre eine hohe Fördersumme, die vor allem durch das BMZ-Projekt zustande kam. Die Überweisungen wurden von der Hausbank der Volksbank Wiesbaden ausgeführt.

Der **Kassenbestand schloss** ab zum 31.12.2016 mit einer Summe von 19.094,31 EUR und liegt um 1.262,85 EUR höher als in 2015 (17.831,46 EUR).

Die Kassenprüfer schlagen vor, den Finanzvorstand für das Buchungsjahr 2016 die Entlastung zu erteilen.

Langenlonsheim, 16.06.2017

Die Kassenprüfer

Heide Nowara und Joachim Scherhag